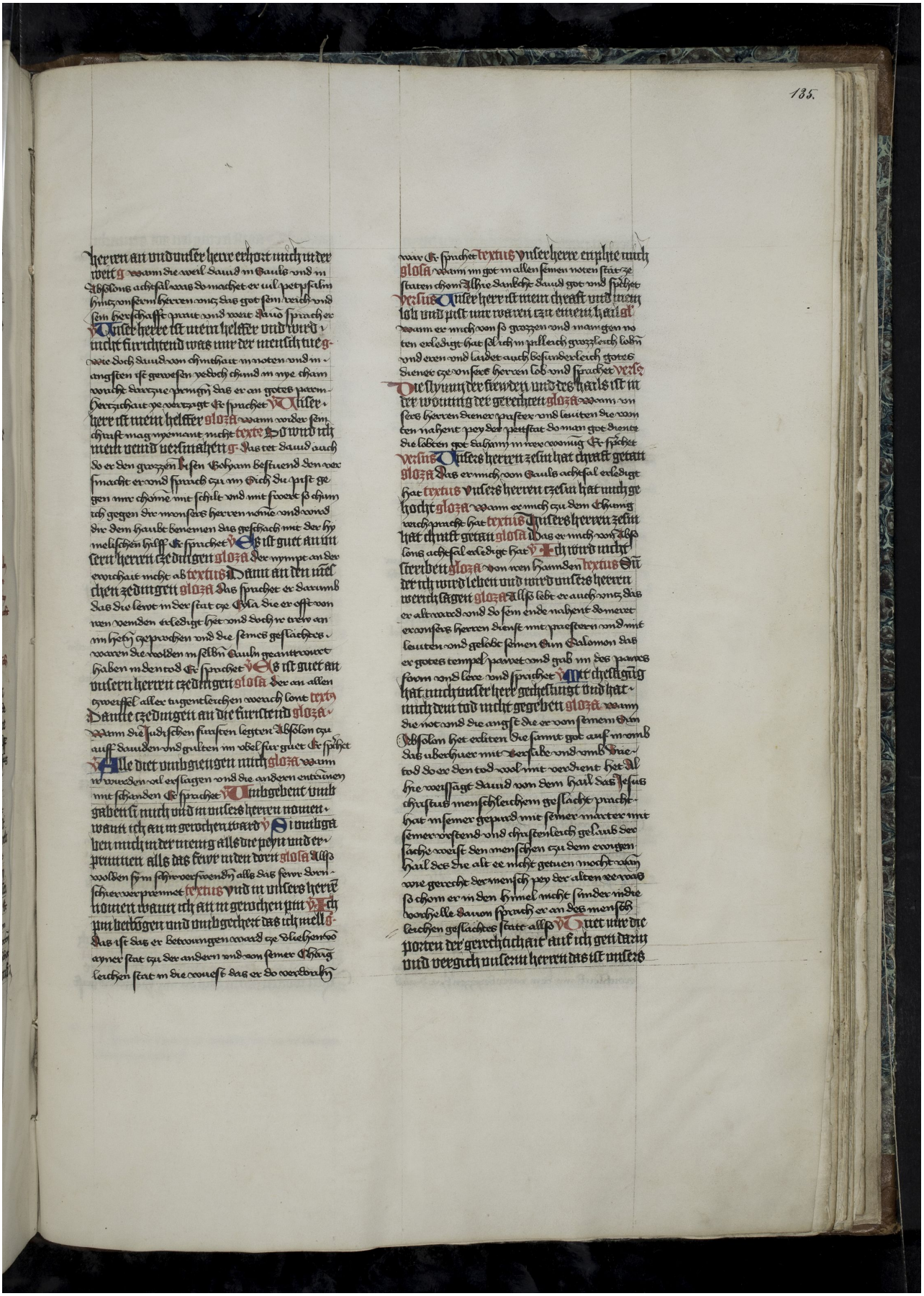
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



135.

herren an und unser herre erhort mich in der
welt g. wann die weil Dauid in Gaulis und in
Absolons achtsal was do machet er uil petpsalm
hintz unserm herren ant, das got sein reich und
sein herschaft preit und weit. Dauid sprach er
V. Unser herre ist mein helfer und wird
nicht furchtend was mir der menschlich tue g.
die doch Dauid von chinthait manoten und m-
angsten ist gewesen wedch chind an mye cham
wunsch dartzue pengen das er an gotes parm-
hertzchait ye verzagt. Er spricht V. Unser-
herre ist mein helfer glosa. wann wider sein
christ mag wyemant nicht texte. So wird ich
meint vend verlinachen g. Das tet Dauid auch
do er den grozzen Rysen Goham bestriend den ver
smacht er und sprach zu im. Dich du pist ge
gen mir chome mit schilt und mit sweert so cham
ich gegen die mensers herren name und wend
die dem haubt benemen das geschach mit der hy
melischen hilff. Er spricht V. Es ist guet an un
serm herren zu dingen glosa. der wymp an der
erwchaut mecht ab texte. Dann an den mel
chen zu dingen glosa. Das sprichet er darumb
das die lewe in der stat ze Ela die er offt von
den wenden erledigt het und doch nie trew an
im hett gepruchen und die semes geslachtes.
waren die wolden in selbn Dauid geantwort
haben in den tod. Er spricht V. Es ist guet an
unserm herren zu dingen glosa. der an allen
zweifel aller tugentlichen werch lont texte.
Dauide zu dingen an die furchtend glosa.
wann die Judischen fursten legten Absolon zu
auff Dauiden und gulten im vbel fur guet. Er spricht
V. Alle diet umbgengen mich glosa. wann
in wurden vil erslagen und die anderen entrunen
mit schanden. Er sprichet V. Umbgebent umb
gaben li mich und in unsers herren nomen
wann ich an in gerochen ward V. Sie umbga
ben mich under meng alles die peyn und er
prutten alls das fewr in den dorn glosa. Alls
wolden sy in schier verswenden alls das fewr den
schier verprennet texte. Vnd in unsers herre
nomen wann ich an in gerochen pin V. Ich
pin betrogen und umbgehet das ich mell g.
das ist das er betrangen ward ze vliehen od
ayner stat zu der andern und von seiner Chung
lichen stat in die ceuest das er do verdrib
war. Er spricht texte. Vnser herre erphte mich
glosa. wann im got in allen semen noten stat ze
steten chom. Alhie dankche Dauid got und spricht
Versus. Unser herr ist mein chraft und mein
lob und pist mir worden zu einem heil gl.
wann er mich von so grozzen und manigen no
ten erledigt hat sol ich im pilleich grozzlich lobn
und eren und laudet auch besunderleich gotes
diener ze ensert herren lob und sprichet Verse
Die stym der frewden und des hails ist in
der wonung der gerechten glosa. wann un
sers herren diener prister und leuten die von
den nahent pey der pefstat do man got dienet
die loben got daham in ere wonung. Er spricht
Versus. Unsers herren zelin hat chraft getan
glosa. Das er mich von Gaulis achtsal erledigt
hat texte. Vnsers herren zelin hat mich ge
hocht glosa. wann er mich zu den Chung
reich pracht hat texte. Unsers herren zelin
hat chraft getan glosa. Das er mich von Abs
lons achtsal erledigt hat V. Ich wird nicht
sterben glosa. von den hamden texte. Sun
der ich wird leben und wird unsers herren
werch sagen glosa. Alls lebt er auch ant, das
er altwater und do sein ende nahent dem ert
er conseds herren dienst mit priestern und mit
leuten und gelobt seinen Sun Salomon das
er gotes tempel pawet und gab im des pawes
form und lere und sprichet V. Mit chellig ung
hat mich unser herr gechelungt und hat
mich dem tod nicht gegeben glosa. wann
die not und die angst die er von seinem Sun
Absolon het erliten die samt got auf in umb
das uberhuer mit tertzide und umb Sue
tod do er den tod wol mit verdient het. Al
hie weissagt Dauid von dem hail das Jesus
christus menschleichem geslacht pracht
hat in seiner geburd mit seiner marter mit
seiner vestend und christenleich geloub der
sache weist den menschen zu dem ewigen
hail des die alt ee nicht getuen mocht, wan
wie gerecht der mensch pey der alten ee was
so chom er in den himel nicht sunder in die
vorhelle darum sprach er an des mensch
lichen geslachtes statt alls V. Tuet mir die
porten der gerechtichait auf ich gen drin
und verjich unserm herrn das ist unsers